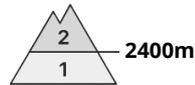






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 28.04.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Tribschnee beachten.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Zudem sind die verschiedenen Tribschneeansammlungen der letzten Tage stellenweise auslösbar. Sie sollten vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2600 m vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Mit der Anfeuchtung sind vermehrt nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden in den letzten Tagen teils große Tribschneeansammlungen. Diese liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2600 m auf weichen Schichten.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

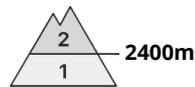
Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Am Freitag ist es mild. Es fällt verbreitet etwas Regen, besonders im Norden. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 28.04.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee und schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders oberhalb von rund 2400 m. Zudem sind die verschiedenen Tribschneeansammlungen der letzten Tage teils noch auslösbar, vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2600 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Vereinzelt können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreißen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.6: lockerer schnee und wind

Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2600 m teils noch störanfällig.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Am Freitag ist es mild. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.